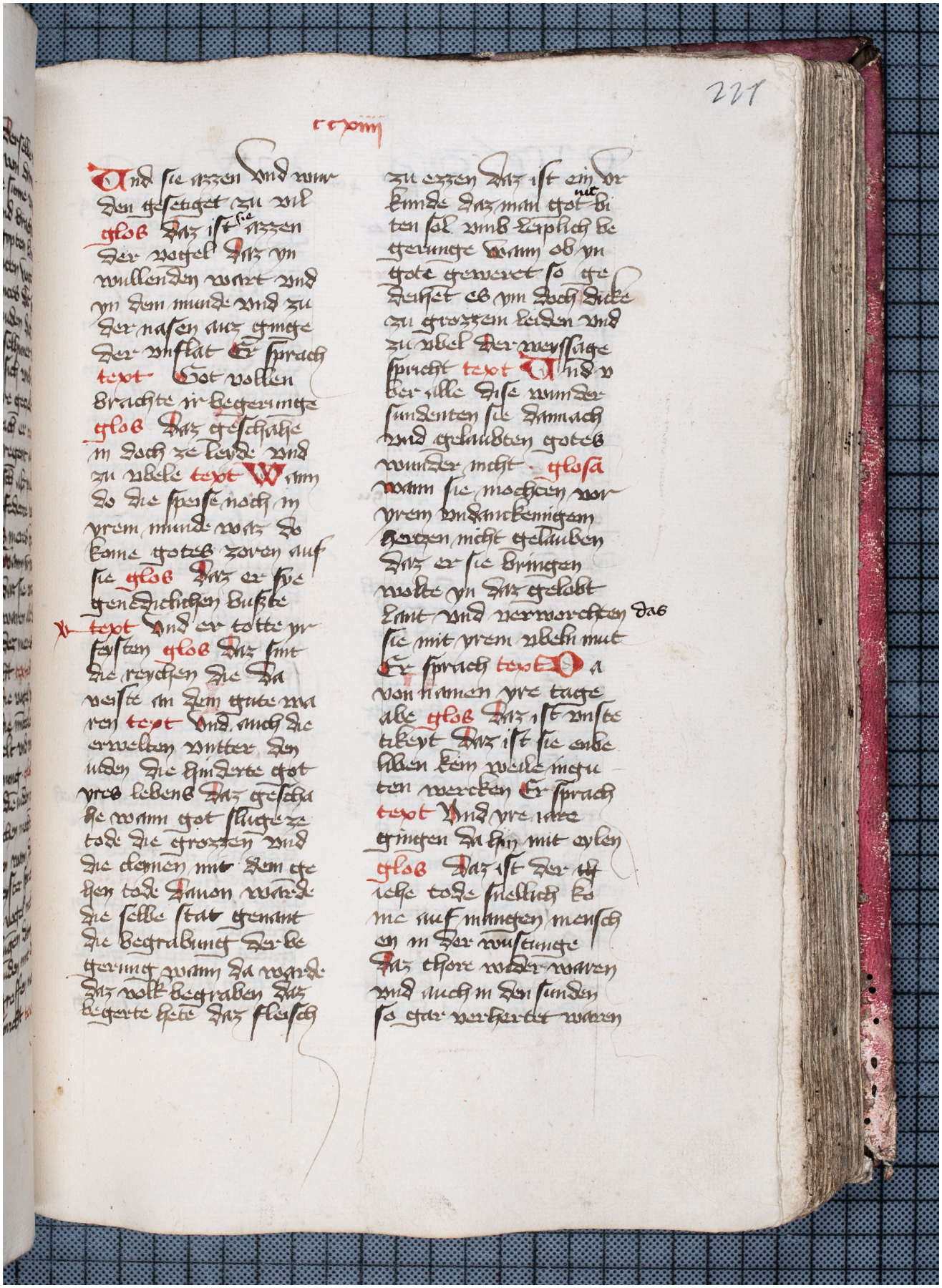
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



227

Und sie ezzen und wur
den gesetiget zu vil
glos Daz ist sie ezzen
der wachtel daz in
wullenden wart und
in dem munde und zu
der nasen uz gimete
der unflat Er sprach
text Got vollen
brachte ir begerunge
glos Daz geschahe
in doch ze lande und
zu vilele text Wenn
do die speise noch in
irem munde was do
kame gotes zoren auf
sie glos Daz er sie
genedichlichen bussete
text Und er totte ir
fasten glos Daz sint
die reichen die da
wisten in dem gute wa
ren text Und mach die
erwelten vitter den
uben die hindarte got
ires lebens Daz geschah
e wenn got slugte ze
tode die grozzen und
die clainen mit dem ge
hen tode Danon wurde
die selbe stat genant
die begrabung der le
gerung wenn da wurde
daz volk begraben daz
begerte hete daz flesch
zu ezzen daz ist ein ur
kunde daz man got nit di
ten sol umb kaplich be
gerunge wenn ob in
gote gewaret so ge
dencket es im doch dicke
zu grozzem leiden und
zu vilel der weissage
spricht text Und v
ber alle diese wunder
sundten sie dannach
und geglaubten gotes
wunder nicht glosa
wenn sie mochten wor
irem undankenigem
herzen nicht geglauben
daz er sie bringen
wolte in daz gelobt
lant und verwarfen das
sie mit irem ubeln mut
Er sprach text Da
von nannen ire tage
ale glos Daz ist unste
tikeit daz ist sie ende
lichen kein weile meu
ten werken Er sprach
text Und ire iare
grimeten sie hin mit eilen
glos Daz ist der ub
elche tode sichlich be
me auf mangen mensch
en in der wusteunge
daz chore wider wurfen
und auch in den sunden
so gar verkerter waren